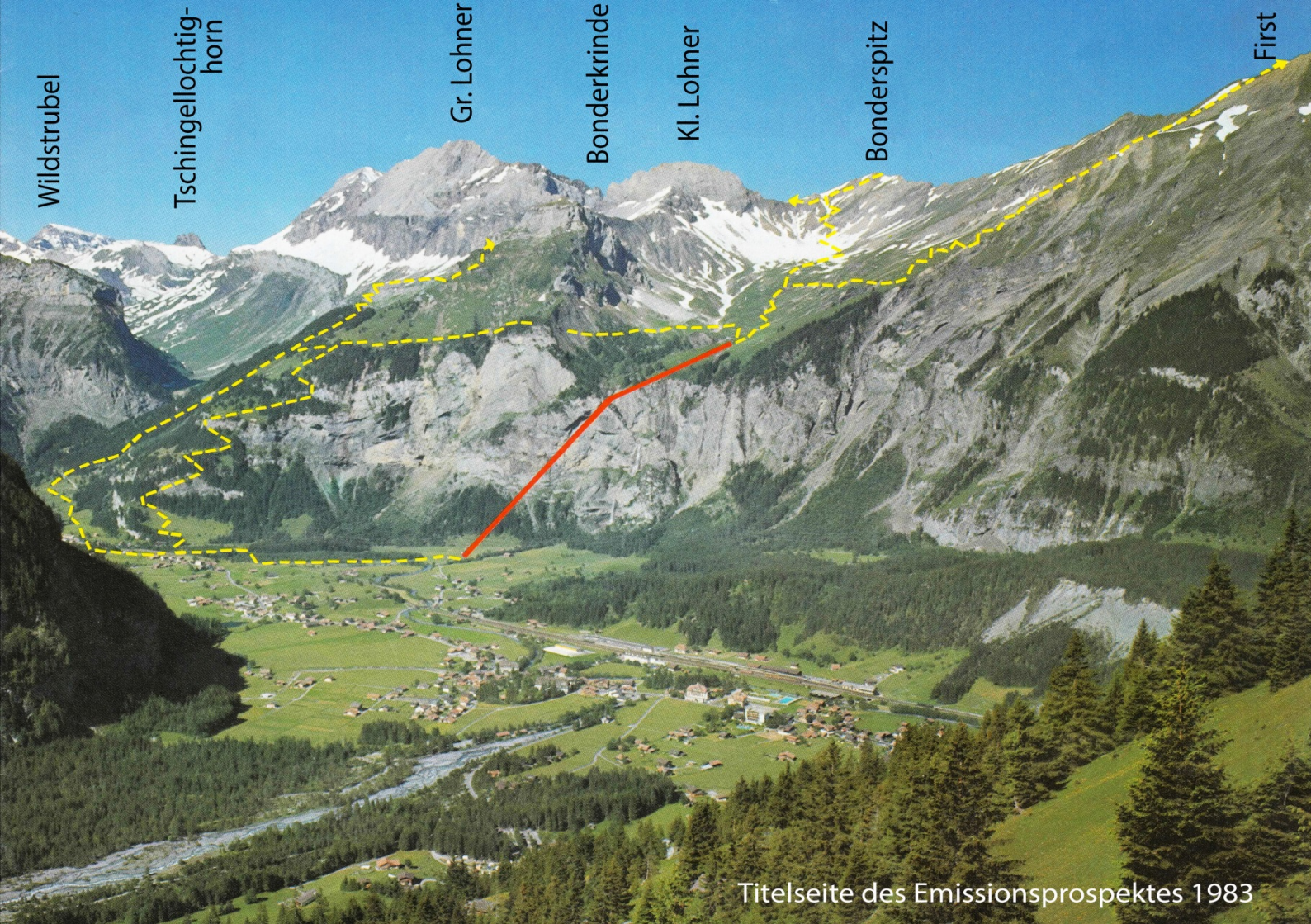


30 Jahre

1984 - 2014

Luftseilbahn
Kandersteg
Allmenalp





Wildstrubel

Tschingellochtighorn

Gr. Lohner

Bonderkrinde

Kl. Lohner

Bonderspitz

First

Vorwort

Allme – ein Stück Heimat

Drei Werte wähle ich aus der 30-Jahre LKA-Broschüre heraus:

- Die legendäre Rösti Ruedi L'Armonica erinnert mich wohlthuend an meine Kandersteger Schulzeit, die mich wesentlich geprägt hat.
- Der Klettersteig ist super! Das Erlebnis hatte ich kurz nach dessen Eröffnung. Gemeinsam mit Bruder Ruedi und Freund Benedict Weibel, ex-SBB-Chef, bin ich hochgestiegen.
- Vom Eiger bis zum Walliser Bietschhorn mit dem magischen Oeschisee: Die prächtigen Panoramabilder, vis-à-vis der Allme-First, bringen mich in beste Bergstimmung! Dies freut mich speziell auch als Präsident des Patronats-Komitees UNESCO Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau – Aletsch.



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort Adolf Ogi
2	Geleitwort des Verwaltungsratspräsidenten
3	Allmebahn - das Kleinunternehmen
4	Bergwandern / Gleitschirmsport
5	Klettersteig
6 - 7	Was sagen örtliche Persönlichkeiten?
8 - 9	Das vis-à-vis Bild
10	L'Harmonica Stradella
11	Wäschhüsiörgeler
12	Reichens Allmenalp
13	Haris Steintalalp
14	Panoramaweg
15	Freiwillige Wegmeister
16	Verwaltungsräte und Präsidenten
17	Chronik

Adolf Ogi, alt Bundesrat

Die jüngste Kandersteger Bergbahn wird 30!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Liebe Freunde und Gäste

Es freut mich ausserordentlich, dass ich mit Ihnen das 30-jährige Bestehen der Allmenalp Bahn feiern darf.

Die Geschichte der Bahn hat mit der Installation von einem Heuseil begonnen. Anschliessend wurde dieses in eine Transportseilbahn und später in eine Kabinenbahn umgebaut. Diese erste kleine Kabine war für den Transport von vier Personen gedacht und brauchte sage und schreibe 20 Minuten für einen Weg.

Seit nunmehr drei Jahrzehnten besteht die Luftseilbahn Kandersteg Allmenalp, welcher ich mit Stolz seit über zehn Jahren als Präsident vorstehe. Die Bahn ist ein Juwel geworden. Sie erschliesst ein wunderschönes Wandergebiet, bietet Klettersteig-Begehern einen angenehmen Rücktransport und bringt Gleitschirmsportler näher zu ihrem Startplatz.

Ich bin überzeugt, dass die Bahn auch in Zukunft florieren wird und freue mich auf regen Besuch in den kommenden Jahren.

Hermann Hari
Verwaltungsratspräsident



Allmebahn – das Kleinunternehmen

Es waren mehrheitlich örtliche Hoteliers, die 1982/83 für die Aktienzeichnung warben. Dazu kamen die alpinsässigen Familien Hari, Reichen und Salzmann. Die Eckzahlen der Gründung sind auf dieser Seite zusammengefasst. Die weitere Bahngeschichte folgt auf den nächsten Seiten. Fazit nach 30 Jahren: Die Allmenbahn ist wirtschaftlich auf Kurs, schuldenfrei und hat Kapital für Investitionen. Was führte dazu? Hier einige Gründe:

Die schlanke Unternehmenstruktur. Die überschaubaren kurzen Entscheidungswege. Gastfreundlich, ortsverbunden. Identifizierung der Verantwortlichen mit der Bahn. Dazu gehört auch der Aktionärskreis. Die Kontinuität im Verwaltungsrat. Die Selbständigkeit, ohne Ruf nach der öffentlichen Hand (IHG-Darlehen wurde 2001 zurückbezahlt).

Die Pflege des Kleinräumlichen lässt aber auch Spielraum für das Weitsichtige zu. So wird im Marketing und technischen Bereich regional zusammengearbeitet.

Blick in die Zukunft

Wegweisend schrieb Werner Reichen, damaliger VR-Präsident im Jahresbericht 2000: „Wir wollen das touristische Nischenangebot, **gemütlich, ländlich, naturverbunden** erhalten“. Und: „Wir schreiben keine grossen Zahlen, auf der Allmenalp **soll sich der Gast wohl fühlen**“.

Samuel Ryter, Thun
Verfasser der Broschüre
März 2014

Eckzahlen Neubau Luftseilbahn 1984

- * Baukosten 1'404'026.40 Franken (Februar 1985).
- * Seilbahnbau Gebrüder Odermatt AG Engelberg.
- * Projekt und Bauleitung Schönholzer AG Ingenieurbüro Thun.
- * Aktienkapital 650'000 Franken, Fremdkapital 450'000 Franken, plus Investitionshilfedarlehen 320'000 Franken.

Bildnachweis:

Samuel Ryter, Thun (20 Bilder)
Kandertal Tourismus (4 Bilder)
Hans Lörtscher, Frutigen (4 Bilder)
Martin Sigel, Kandersteg (1 Bild)

Bergwandern



Abstieg vom Bunderspitz. Bergpanorama vom Eiger bis zum Bietschhorn (VS)

Gleitschirmsport



Grenzenlose Freiheit vor dem Doldenhorn

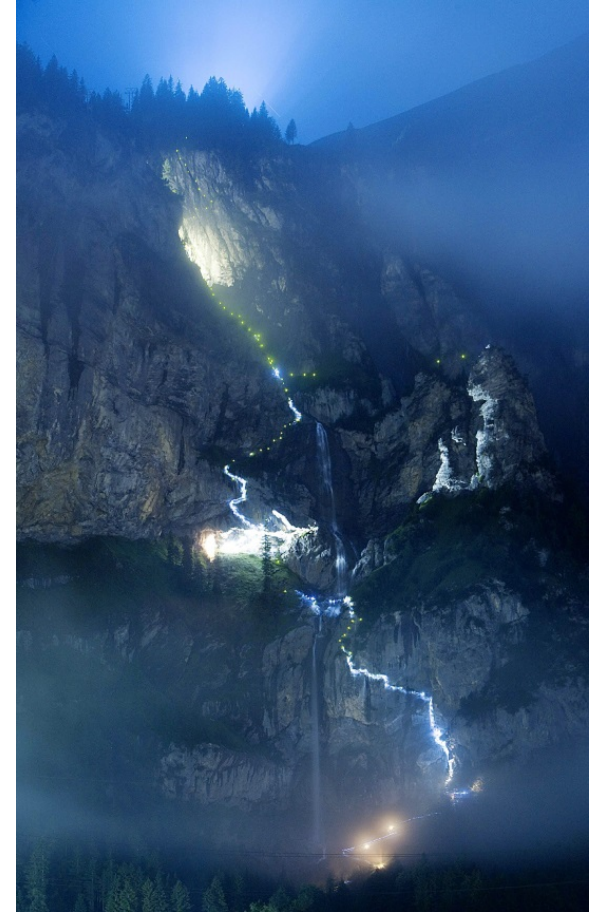
Klettersteig

Alpinisten wählten 2006 den Kandersteger Steig zum schönsten der Alpen.

Was ist sein Geheimnis?

Was macht die Beliebtheit der Kandersteger Allmenalp Route aus? Die gute Erreichbarkeit? Der landschaftliche Reiz mit den rauschenden Wasserfällen des Allmibaches und dem Ausblick auf das Bergpanorama Blümlisalp, Balmhorn und Altels? Nach dem coolen Kick in der senkrechten Felswand könnte es aber auch der abschliessende und geruhsame Sitz im gemütlichen Bergrestaurant Allmenalp sein... Wird hier doch auch der mundende Allmekäse produziert.

Samuel Ryter im „Berner Oberländer“ 24.11.2006



Klettersteig bei Tag und Nacht

Was sagen Kandersteger Persönlichkeiten?

Martin Sigel, Gleitschirmpionier

1984 erzählten mir französische Fallschirmspringerkollegen, dass sie mit ihren Fallschirmen auch von Bergen in Mieussy (Frankreich) runterfliegen. Der Einladung, es auch zu probieren, konnte ich nicht widerstehen und war sogleich fasziniert von dieser einfachen Art zu fliegen. Nach ersten Versuchen vom Niesen, Schwarzsee und Männlichen bin ich dann auf die Allmenalp aufmerksam geworden. Ein absolut ideales Gebiet, dem ich bis heute treu geblieben bin.



Jürg Martig, Initiant Klettersteig

Jürg Martig war zusammen mit seinen Bergführer-Kollegen Ernst Müller und Peter Zurbrügg die treibende Kraft zum Bau des Steiges. Beigezogen wurde die spezialisierte Baufirma, die Gebrüder Köppel aus dem Leukerbadtal. Kosten: rund 160'000 Franken. Finanzierung durch Gönner und Touristikbeiträge. Eröffnung am 10 Juli 2005. Martig ist zur Zeit mit seiner Frau Marlies Hüttenwart der Chluloza-Hütte im Nationalpark.



Doris Wandfluh, Geschäftsführerin Kandersteg Tourismus

Für Kandersteg ist es sehr wichtig, eine dritte Bergbahn während den Sommermonaten zu haben. Mit dem Aufkommen des Gleitschirmfliegens, sowie dem Klettersteig konnte die Allmenalp gute Zahlen erwirtschaften und damit das Angebot für Wanderer aufrechterhalten. Touristisch schliesst die Luftseilbahn mit den Bergwegen ins Engstligental sowie dem Wanderweg nach Üschinen und Kandersteg eine wichtige Lücke. Von der einzigartigen Aussicht können dank der Luftseilbahn ältere Leute und Behinderte ebenso profitieren wie Bergwanderer.



Heinz Ogi, Hotel Alpenblick

Heinz Ogi war der Allrounder der Bahn. 28 Jahre arbeitete er als Verwaltungsrat mit. Er war weiter Betriebsmitarbeiter an der Talstation. Als Kapellmeister der „Ogi-Buebe“ sorgte Heinz Ogi jeweils an den Generalversammlungen zusammen mit Werner Hari und Ruedi Ogi für die musikalische Unterhaltung. In den Jugendjahren lernte er Haris Steintalalp ob dem Allmen als Statterbueb kennen. Erinnerungen an diese Zeit finden sich in diversen Musiktiteln. Den Naturjutz „dr Stintalschäfer“ hat er zum 50. Jubiläum der Hütte komponiert, und auch die Musik zum Trachtentanz „im Stintal“ stammt aus seiner Feder.



Bruno Jost, Gemeindepräsident Kandersteg

Herzliche Gratulation zum 30-jährigen Jubiläum. Dank des starken Willens und des Pioniergeists der Initianten, unter Führung des Präsidenten Hermann Hari sen., wurden viele Anfangshürden überwunden. Für die Gemeinde wurden neben einer Erweiterung des touristischen Angebots auch einige Teilzeitstellen geschaffen. Durch die günstige Kostenstruktur, die Grösse der Bahn aber auch des Aktionariats, konnte die Bahn bis heute ihre Investitionen immer aus eigener Kraft bewerkstelligen. Allmenalp – klein, fein aber oho !



Hans Röstli, SVP Grossrat, Kandersteg

Im Wandel der Zeit kam die Alpwirtschaft unter Druck wegen schlechter Wirtschaftlichkeit und dadurch fehlendem Personal für die strenge Alparbeit. Die Alpmilch wurde schon immer vor Ort zu Käse und Butter verarbeitet, da oft ein Abtransport der Milch nicht möglich war. Heute steht der Alpkäse allgemein auf einem hohen Qualitätsniveau und ist ein gefragtes Produkt. Ohne Bewirtschaftung würden die Alpen durch Geröll und Überwaldung vergangen. Die neue Agrarpolitik bringt für die Zukunft eine Verbesserung der Stellung der Alpwirtschaft. Dadurch wird auch die Wirtschaftlichkeit erhöht. Mit diesen Aussichten bin ich zuversichtlich, dass unsere schönen Sömmerungsgebiete weiter mit Menschen und Tieren belebt werden.





Vis-à-vis Weltnaturerbe Schweizer Alpen

Bild rechts:

Bergdorf Kandersteg, Talberge Balmhorn / Altels



Anekdote

L'Armonica Stradella (1915) schrieb Kandersteger Dorfgeschichte

Sie kam aus Italien und bewegte eine ganze Ortsgeneration.

- „Sie isch drohlet u wiederuferstande...“ (1936 anlässlich der Fründenhütteeinweihung, später wieder zusammengeflocht. Seither heisst der Drohliort Handorgeleschopf.)
- „Ig wiss äs schöös Dörfi das hiist Chanderstäg“ (Kandersteger-Lied)
(In der Singstunde diente die L'Armonica Schulmeister Ruedi Rösti, die Dorfjugend zu heimatverbundenen Bürgern heranzubilden.)
- Radio-Studio Bern: 1950er Jahre. Liedaufnahme. (Kassette mit lieblichem Ton der Handorgel ist heute noch vorhanden. Adolf Ogi, 15jährig war damals dabei.)
- Allmenalp 2014: Die L'Armonica hat hier eine würdige Ruhestätte gefunden.





Chandergrunder Wäschhüsiörgeler uf Allme im Schuss



Reichens Allmenalp

1980 Verlegung Sennhütte Reichen nach Ballenberg

1982 Neubau Bergrestaurant Reichen

„Werner Reichen war ein Pionier für die Verbesserung der Alpkäse-Produktion“ (Hans Röstli)





Haris Steintalalp

Steintal-Alphütte der Familie Hermann Hari
 1947 erste Materialeiseilbahn Allmebachbrüggli – Allme –
 Steintalalp

Bild links: die Bahnvorgängerin:
 4-Personenbahn Kandersteg - Allmenalp 1970 - 1984



Allme

Panoramaweg Allme Hellhore - Üschene



Hellhore

Biker mit Blick auf Bergstation:





Eine Tafel für die freiwilligen Wegmeister

Tafel Heinz Stoller, stellvertretend für die freiwilligen Allmen-Wegmeister, Peter Baer, Walter Holzer (verstorben), Livio Bedrotto und Peter Schmutz (weitere 20 freiwillige Wegmeister helfen im Wanderwegnetz Kandersteg mit).



Chlyne Lohner, Bunderchrinde, Balmhorn, Altels, Rinderhorn



Verwaltungsräte 1984 - 2014

Hari Hermann Sen.		1984 - 1988
Platzer Casimir Sen.		1984 - 1991
Maeder René		1984 - 1993
Jost Bruno	Kassier	1984 - 1997
Gafner Ueli		1984 - 2000
Germann Hanspeter	Sekretär	1984 - 2000
Ogi Fritz		1984 - 2003
Salzmann Alfred		1984 - 2003
Salzmann Karl		1984 - 2007
Ogi Heinz		1984 - 2012
Reichen Werner Sen.		1984 - 2013
Hari Hermann Jun.		1989 -
Platzer Casimir Jun.		1991 -
Seiler Peter		1993 -
Sigel Martin	Kassier	1998 -
Schorer Ruedi	Sekretär	2000 - 2006
Minnig Kurt		2000 - 2007
Rösti Hans		2003 -
Salzmann Ueli		2003 -
Zurbuchen Susanne	Kassierin	2004 -
Kummer Anton		2007 - 2010
Rösti Fritz		2010 -
Hoogland Béatrice	Sekretärin	2012 -
Reichen Werner Jun.		2013 -

Verwaltungsratspräsidenten



Hari Hermann Sen.†
1984 – 1988
Legendärer Wildhüter
und „Schäfelers“



Platzer Casimir Sen.
1988 – 1991
Früher Hotel Victoria
90 jährig (2014)



Reichen Werner
1991 - 2003
Gastwirt, Äpler und
Seilbahnfachmann



Hari Hermann
ab 2003
Hotel Alpina

Chronik

1947	Erste Materialeilbahn bis Steintalalp
1970-84	4-Personenbahn Allmenalp
1980	Abbruch Sennhütte Reichen und Ver- setzung nach dem Ballenberg
1982	Neubau Bergrestaurant Allmenalp
1982 -83	Gründung Allmenalpbahn, Aktienzeichnung
1984	Bau Luftseilbahn Allmenalp. 2.11.84 Freigabe durch Kontrollstelle IKS, Interkantonaies Konkordat für Seilbahnen und Skilifte Thun
1985	21. Juni Eröffnungsfeier mit Regierungsrat Bernhard Müller und Pfarrer Ueli Junger (unter Anderen)
1986	Neu: Gleitschirmsport
1996	Neues Aktienrecht: Neue Revisionsstelle: Landmesser Treuhand. Willi Sahli und Willi Kummer, Rücktritt als Revisoren.

1997-99	Bergwegausbau: First-Elsigenalp, Obere Allme-Alpschelegat - Alpschelehubel. Wegmeistergruppenchef, Kandersteg: Arnold Allenbach
2000	Dreigipfel-Event Alpschelehubel- Bunderspitz-First
2005	Bau Klettersteig
2006-2007	Bau Alpweg Allmenalp, Projekt Rieder Bauingenieure AG, Frutigen
2006	Kulttrainer Hanspeter Latour mit FC Köln im Klettersteig. Gast Walter Eich, YB-Goalie- Legende
2008	1. Alp-Cher
2009	1. Klettersteig 24-Stunden-Event mit SRF- Fernseh-Präsenz
2010	SCB (Schlittschuhclub Bern) im Klettersteig



Allme Bärgrüehlig